

Futterernte nur mittelmäßig

Trockener Sommer: Geringerer Ertrag bei Genossenschaft

Weitnau Die Futterernte war 2018 nur mittelmäßig bei der Viehzuchtgenossenschaft Weitnau-Wengen: Wegen der langen Trockenphase im vergangenen Sommer, sagte Vorsitzender Leonhard Rist bei der jüngsten Sitzung. Der erste und der zweite Schnitt seien mengenmäßig zwar noch gut gewesen – danach sei der Ertrag aber noch gering gewesen.

Rist blickte in seinem Jahresbericht auf die Treffen auf örtlicher und regionaler Ebene zurück. Höhepunkt war die Weitnauer Viehschau zum 125-jährigen Jubiläum beim Weitnauer Herbstmarkt.

Leistungsüberprüfer Helmut Rietzler gab die fünf besten Betriebe nach Kilogramm Fett und Eiweiß bekannt: Markus Hatt (Rieder), Leonhard Rist (Eisenholz), Siegfried Buhmann (Rechtis), Josef Immler (Eisenholz) und die Immler GbR (Weilerle). Bürgermeister Alexander Streicher überreichte den Landwirten Urkunden für Kühe, die eine Lebensleistung von über 100.000 Kilogramm haben. Und zwar an Leonhard Rist für seine Kuh „Emila“ und Norbert Müller für „Beate“.

Johannes Immler von der Allgäuer Herdebuch Gesellschaft (AHG) gab einen Überblick über die Vermarktung. Die Jungkuhvermarktung fiel 2018 positiv aus. Durchschnittlich war der Ertrag 107 Euro höher als im Vorjahr. Auch der Nutzkälbermarkt zeigte bis Mitte des Jahres ein hohes Preisniveau. Allerdings war die Trockenheit besonders in Norddeutschland im zweiten Halbjahr dafür verantwortlich, dass die Preise fielen. Zum Schluss seiner Ausführungen sprach Immler noch die geplante Vermarktungshalle in Unterthingau und die aktuellen Besamungsstiere an.

Vorsitzender Rist bestätigt

Bei den Neuwahlen wurden Vorsitzender Rist bestätigt. Gewählt wurden zudem sein Stellvertreter Frank Immler, Kassier Norbert Müller, Schriftführer Bernd Wiedemann sowie die Beisitzer Thomas Felder, Hermann Breyer, Jürgen Klöpf und Markus Kögel. Kassensprüfer sind Josef Mößlang und Markus Hatt. (mm)

Vorstand wiedergewählt

Gartenbauverein Weitnau blickt zurück

Weitnau Gudrun Roth bleibt Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Weitnau. Sie wurde bei der Hauptversammlung im Gasthof Krone gewählt – wie auch ihre Stellvertreterin Marlies Klöpf, Kassiererin Waltraud Fritsch, Schriftführerin Daniela Feyel und die Beisitzer Edeltraud Martin, Claudia Haas, Barbara Frommknecht, Marion Baiz und Christine Schmid. Irma Hörner war heuer zurückgetreten.

Vorsitzende Roth erinnerte in ihrem Jahresrückblick an die Aktivitäten des Vereins: Unter anderem an das Steine bemalen mit Petra Schramm (Allgäu Steine), die Kräuterwanderung mit Traudi Winkelmann, die Gartenbesichtigung bei Ulrike Reich in Gestraz – sie gewann beim Wettbewerb „schönster Bauerngarten Bayerns 2018“ –, den Besuch im Kreislehrgarten in Sulzberg und den Vereinsausflug auf die Insel Mainau.

Außerdem wurde wieder unter der Leitung von Barbara Frommknecht ein Oster- und Adventsteckkurs angeboten. Ebenso nahmen ein paar Mitglieder als Team des Gartenbauvereins beim Preiswettbewerb und beim Dorfschießen teil. Am Herbst- und Weihnachtsmarkt verkaufte der Verein wieder Knoblauchbaguette.

Traudi Winkelmann referierte bei der Versammlung über Brauchtum und Frühjahrskräuter. (az)

Buchenberg Im Vorstand des Buchenberger Trachten- und Heimatvereins D'Vorälpler gab es mehrere Wechsel: Sam Ostheimer und Max Sattler teilen sich ab sofort die Position des Jugendleiters, Föhlvertreterin Hanna Zinth, Beisitzerin Lena Burger sowie die Vorplattler Philip Laminet und Simon Herreiner wollen mit neuen Ideen den Vorstand bereichern. Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahresversammlung wurde zudem Armin Keck zum Musikwart bestimmt, Klaus Weissenbach steht für die Gaisfelschnalzer. Otmar Schweikhart kümmert sich weiter um die Fahne. In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorsitzender Anton Albrecht, sein Stellvertreter Hubert Schindele, Kassier Fridolin Herb, Schriftführerin Sonja Keck-Herreiner, Beisitzerin Elisabeth Brack und Inventarverwalterin Irene Fleschutz.

Vorsitzender Albrecht zeichnete Klara Berkmann sowie Rosemarie und Fritz Rießbeck für 40 Jahre treue aus. Er stellte Elisabeth Brack besonders heraus: Sie engagierte sich



Ausgezeichnet wurden bei der Jahresversammlung des Trachten- und Heimatvereins D'Vorälpler (linkes Bild von links) Elisabeth Brack, Peter Waldburger und Klara Berkmann. Dem neuen Vorstand gehören (rechtes Bild hinten von links) Sam Ostheimer, Armin Keck, Klaus Weissenbach, Philip Laminet, Fridolin Herb, Simon Herreiner, Hubert Schindele, Max Sattler und Anton Albrecht sowie (vorne) Sonja Keck-Herreiner, Irene Fleschutz, Elisabeth Brack, Hanna Zinth und Lena Burger an. Foto: Christian Keck

seit 40 Jahren aktiv im Verein und erhielt dafür ein Präsent. Peter Waldburger wurde mit großem Lob als erster Vorplattler verabschiedet. „Du warst immer zur Stelle“, sagte Albrecht.

Bei der Versammlung blickten

die Buchenberger Trachtler auf das Vereinsjahr zurück: Auf Ausflüge, das Maibaumaufstellen, die Auftritte beim Gaufest in Haldenwang, das Gartenfest im Heimatmuseum, das Pfarrfest auf dem Kirchplatz, das Marktfest und das Programm beim

Vereinsnachmittag. Gezeigt wurden zudem Bilder und Kurzfilme.

Gelobt wurde bei der Jahresversammlung vor allem die Vereinsjugend – unter anderem für ihren Auftritt mit den Blenderbuabe Wiggenbach und den Oberargentaler

Wengen auf einem Sandberg mitten in München. Ehrenvorsitzender Konrad Schweiger lobte außerdem den Vorstand für sein Engagement und appellierte an die Jugendbetreuer: „Machet weiter so – es isch a Freid.“ (az)

Wollmann folgt auf Zachmeier

Chor Neue Schriftführerin beim Sängerbund Kempten

Kempten Der Sängerbund Kempten hat eine neue Schriftführerin: Annelie Wollmann trat in die Fußstapfen von Günter Zachmeier, der bei den Neuwahlen im Rahmen der Hauptversammlung nicht mehr antrat. Der Amtswechsel war durch eine Änderung der Satzung möglich geworden. Demnach können nun auch passive Mitglieder in den Vorstand gewählt werden. Der anderen Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Vorsitzender Reinhold Petrich und Chorleiter Volker Zapp berichteten von einem spannenden Vereinsjahr 2018. In dem habe der Chor nach einer Durststunde zur alten Be-

geisterung zurückgefunden. Die Krönung sei das Weihnachtssingen in der Pfarrkirche St. Hedwig gewesen, das diesmal besonders gut gelungen sei. Diese Motivation wolle man auch im neuen Jahr fortsetzen.

Freude auf Gemeinschaftskonzert

Die Zukunft des Chores sah Zapp vor allem in der Zusammenarbeit mit anderen Chören. So werde das geplante Gemeinschaftskonzert im Mai, bei dem man mit den Männerchören Heiligkreuz und Kolping sowie mit der Chorgemeinschaft Sankt Mang zusammen auftreten wolle, sicher wieder ein tolles Erlebnis.

Vize-Vorsitzender Alfred Freud-

ling lobte den Vorsitzenden für seine Arbeit und appellierte an den Chor, die therapeutische Wirkung des Singens nicht zu unterschätzen: „Musik weckt Lebensgeister.“

Heinz Wagner erfasste in seiner Statistik die eifrigsten Sänger, die fast alle Proben besucht hatten: Xaver Seiband, Winfried Schreiber, Georg Nebauer, Peter Scheufele und Heinz Wagner. (az)

Die nächsten Termine Gemeinschaftskonzert am Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr im Pfarssaal St. Michael; Gestaltung des Gottesdienstes am Pfingstsonntag, 9. Juni, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Hedwig im Thingers.

Adelheid Striegl neues Ehrenmitglied

Auszeichnung Gartenbauverein Probstried würdigt Leistung



Vorsitzende Helene Brünisholz (rechts) würdigte Ehrenmitglied Adelheid Striegl. Foto: Agnes Vetter

Dietmannsried-Probstried Adelheid Striegl ist neues Ehrenmitglied beim Gartenbauverein Probstried. Vorsitzende Helene Brünisholz zeichnete sie bei der Hauptversammlung aus wie auch elf weitere Mitglieder für 50, 40 und 25 Jahre Treue.

Brünisholz berichtete in ihrem Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins wie das Kränzen des Osterbrunnens. Damit es im Dorf schön blüht, wurde das ganze Jahr an den Beeten gearbeitet. In der Erinnerung aller Helfer werde wohl der Ansturm auf das Kuchenbuffet beim Tag der offenen Gartentür im Kreislehrgarten bleiben.

Kreisvorsitzende Roswitha Weissenbach stellte vor, was im Kreislehrgarten in Sulzberg renoviert und

neu angeschafft wurde – mit dem Erlös der gespendeten Kuchen. Dritter Bürgermeister Peter Möse lobte den Verein für seinen ehrenamtlichen Einsatz zur Verschönerung des Dorfs.

Vorsitzende Brünisholz sagte, im laufenden Gartenjahr müsse die Bodenabdeckung an der Steinmauer am westlichen Dorfausgang komplett abgetragen und erneuert werden. Für August ist der Vereinsausflug geplant. Der vereins eigene Vertikutierer kann bei Helene Brünisholz nach telefonischer Absprache ausgeliehen werden. Kreisfachberater Bernd Brunner sprach in seinem Fachvortrag über das Thema bienenfreundlicher Garten und blütensuchende Insekten. (az)

Neue Vize-Vorsitzende

Gesangsverein Natascha Knill gewählt

Buchenberg Natascha Knill ist neue Vize-Vorsitzende des Gesangsvereins Buchenberg. Sie wurde bei der Hauptversammlung im Landgasthof Sommerau neu gewählt – wie auch Kassenswart Dieter Baur und Presse-REFERENT Bruno Müller. In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorsitzende Sieglinde Reck und Schriftführerin Traudi Procher. Reck lobte die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Wolfgang Schulz, Presse-REFERENT Ludwig Reuter und Xaver Lieb für die gute Zusammenarbeit.

Franzi Hammerl wurde außerdem für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet sowie Maria-Luise Gieger für 25 Jahre – jeweils mit einer Rose und Ehrennadel.

Nach der Totenehrung verlas Schriftführerin Traudi Procher den Jahresbericht. Der Chor hat derzeit 25 aktive Mitglieder, im Laufe des Jahres fanden 39 Proben statt. Zudem gab es mehrere öffentliche Auftritte, musikalische Gestaltungen von Messen und das Adventssingen.

Höhepunkt war das Frühjahrskonzert im Mai 2018 unter dem Motto „Mit Flügel und Gesang



Franziska Hammerl Maria-Luise Gieger

durch die Welt“. Dabei begleiteten Professor Herbert Wiedemann am Flügel und Sopranistin Stephanie Bornschlegel den Chor. In besonderer Weise zeigte Dirigent Konrad Mayr Einblicke in die verschiedenen Gesangsstücke.

Während der Sommerpause unternahmen die Mitglieder Wanderungen. Chorleiter Konrad Mayr gab einen kurzen Überblick zum musikalischen Jahr und lobte die Flexibilität und Offenheit des Chores. Vorsitzende Reck lobte die Sänger für die überaus aktive Teilnahme bei den Chorproben, Auftritten und Konzerten. Große Anerkennung gab es auch für den Chorleiter, der stets motivierte und den Chor zu Höchstleistungen führte. (az)



Der neue Vorstand (von links): Schriftführerin Traudi Procher, Vorsitzende Sieglinde Reck, Kassier Dieter Baur, Vize-Vorsitzende Natascha Knill, Dirigent Konrad Mayr und Presse-REFERENT Bruno Müller. Foto: Müller

Feuerwehr rückt 31-mal aus

Bilanz Kimratshofener haben 46 Aktive. Franz Roggors neues Ehrenmitglied

Altusried-Kimratshofen 499 Stunden verteilt auf 31 Einsätze sind bei der Feuerwehr Kimratshofen 2018 zusammengekommen. Sie rückte unter anderem zu einem brenzligen Fassadenbrand in Kreut aus sowie zum ersten Mal mit dem Gasmessgerät außerhalb des Gemeindegebietes nach Kreuzthal. Und auch zu einer Türöffnung wurden die Kameraden wegen eines dringenden Rettungsdienst-Einsatzes gerufen.

Wie Kommandant Walter Probst bei der Generalversammlung im Gasthof Fässle berichtete, hat die Wehr derzeit 46 Aktive einschließlich der Jugendfeuerwehr. Darunter sind 22 Atemschutz-Geräteträger und 16 Maschinisten mit Lkw-Fahrerlaubnis. Zusammen mit 43 Passiven hat die Wehr derzeit 89

Mitglieder. Als Novum wurden zwei „Quereinsteiger“ begrüßt. Einer davon ist bereits fertig ausgebildet und hat eine Doppelmittglied-



Vorsitzender Raphael Gerhardt (rechts) und Kommandant Walter Probst (Zweiter von links) zeichneten (von links) Georg Graf, Xaver Heinle, Christian Natterer, Hermann Schatz und Franz Roggors aus. Foto: Ulrich Gerhardt

schaft. 27-mal übten die Kameraden. Neu war hierbei die Möglichkeit, mit einem Feuerlöschtrainer oder Dummys mit lebensechten Ge-

wichtsklassen zu trainieren. Beides hatte die Gemeinde Altusried voriges Jahr angeschafft.

Die Gemeinde will außerdem einen neuen Mannschaftstransportwagen besorgen. Zur Finanzierung spendeten auch Unternehmen vor Ort. Nach einer Ausschreibung soll das Fahrzeug bis Ende des Jahres ausgeliefert werden.

Vorsitzender Raphael Gerhardt blickte auf das Vereinsjahr zurück: Er hob das zweitägige Fest zum 140-jährigen Bestehen und die Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft im Feuerwehrhaus hervor. Fürs kommende Jahr kündigte er einen kleinen Familienausflug im Sommer sowie einen großen Ausflug im September an. Gerhardt verabschiedete die bisherige Fah-

nensektion mit Christian Natterer und Franz Roggors. Beide führten ihr Amt seit 1988. Roggors wurde zudem zum Ehrenmitglied ernannt, da er nach 41 Jahren aktivem Dienst zu den Passiven wechselte. Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit ehrte Vorsitzender Gerhardt Georg Graf, Xaver Heinle, Hermann Schatz, Alfons Rothärmel und Emil Weizenegger.

Bürgermeister Joachim Konrad lobte den Ausbildungsstand in Kimratshofen, vor allem bei den Atemschutz-Geräteträgern und den Feuerwehr-Sanitätern. In Sachen Bedarfsplans, der derzeit erstellt wird, stellte Konrad einen Workshop in Aussicht. Dabei würden die Ergebnisse mit den Kommandanten aller sieben Ortsteilwehren erörtert. (az)